



Fasnecht 2012

Danke Franke!

**Was es nid alles für e Voortäil bringt
son e starke Franke!
Mir Schwyzer verräise, göngen an Strand
und säage «danke».**

Wyt oobe in dr früsche Hööchi
– me gspürt scho langsam d Wältall-Nööchi –,
Schwebt still und sicher, ganz grazyyyl,
E Voogel über syne Zyyyl.

Döört wo s fuult und schwarze duet,
Dr Schimmel scho sit langem ruet,
Wo s lotteret und abverheit,
Sy d Voogelaugen aane gheit.

Mit klaarem Blick het är erkundet,
Wo s under iim am mäischte wundet.
Dr chrummi Schnaabel suecht Läsioone
Und duet die au no grad bedoone.

Vom Pläitegäier isch do brichtet,
Wo d Augen uf Europa richtet.
Minischer, Preesis, die dien haschte.
Dr Gäier loot sii nit lo raschte.

Chuum isch die äinti Stell «verhält»,
Wird grad sofort die neggscht aapält.
Europa goot mit Gips und Stock
Und stoot no under Wirtschaftsschock.

Dr Peesimischt dä chönnt jetzt trumpfe
Und alli Hoffnige loo schrumpfe.
Är würd ys klipp und klaar verchünde,
Dass die Problem im Chaos münde.

«Was wäit diir nachre Löösig schnappe?
Die chlyynschte Sache wäi nit klappe:
Vom Land in d Stadt do duet s scho gääre,
Dr Lieschtler mit em Baasler chääre.

Isch s e Cortège wo sich schlänglet?
En Umzuug wo duurs Stedtli dränglet?
Duesch Säägi saage, Saagi sääge?
E männgs will sich halt nit verdräage.»

Was är do säit, das isch scho woor,
S het Händ und Fiess und s chunnt au voor.
Doch nume will s jetzt do duet chlemme,
Duet d Kryyse öis nit nume hemme.

Will d Eurokryyse het au Sunne,
Dr äint und ander s Lache gunne.
Zwar isch dr Franke starch wie d Sau,
Doch chasch dank däm in d Ferien au.

Me goot in d Fremdi, dank em Franke.
Duet günschtig südlich Weermi tanke.
Doch chunnt me zrug, drifft äim dr Schlaag,
Will d Pryyse äin eläi nit maag.

Dr Schwyzer Chlütter im Verglyych
Zum Euro isch an Wäärt no ryych.
Die Wächsel wäi nit hööre stygge.
S duet bessri uf scho gueti bygge.

Was bi öise Zwanzger choschtet,
Wird süscht nur mit dr Helfti boschtet.
Uf dr Bank gits suuri Stäi,
Will sii käi Langzytmieter häi.

Pryyse hau es ab duur d Dächer,
Dr Chöiffer het dr Sytestächer.
So schnell wie die wäi uufwäärts goo,
Chunnt är mit Gäld usgee nit noo.

Wie weer s denn, dass me statt de Waare,
Wo d Industrie duet aanechaare,
Sich sälber, was s grad bruucht, duet gstalte?
S «Us alt mach nöi» sich duet erhalte?

E Vorbild für e sett'g' Ydee,
Chasch du diir us em Geschter nee.
Mit Tinguely und Luginbühl
Als Rückhalt für dr nöii Deal.

So chönnti byspiilswyys e Tüüre
– nämtisch no vier Schyttli füüre –,
Als Tisch und Underlaag fungiere
Und d Cheerze chöntsch im Loch mondiere.

Und alles wo im Roothuus inne,
Drnääbe goot und nit will glinge,
Chasch sammle und – me cha sich s danke –
Als Gülle bruucht, go d Fälder dränke.

Us Altem nöii Sache mache.
Was gliet nomoll zum Füre entfache.
Dä Voorgang macht au d Fasnecht soo,
Will all Joor duet sii nöi entstoo.

Dä Bruuchdum git s scho lengschi Zyt,
Doch all Joor isch är wiider fin.
Am Phönix glyych us Äschen uuse,
Duet är denn früschen Ootem pfluuse.

Bringt gsunde Wind in d Starri yyne.
Loot vellicht au Hoffnig schyyne.
Die Dääg sell s ys super goo.
Fasnecht, guet bisch wiider doo!